

Ressort: Vermischtes

Studie: Deutsche kaufen immer seltener Lebensmittel ein

Berlin, 06.10.2012, 08:29 Uhr

GDN - Die Bundesbürger kaufen immer seltener Lebensmittel ein. Innerhalb von acht Jahren hat die Zahl der Einkaufstrips in Supermärkte, Bäckerei-Filialen oder Discounter-Märkte um 15 Prozent abgenommen, wie das Nachrichtenmagazin "Focus" unter Berufung auf die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) meldet.

Demnach geben die Deutschen zwar nicht weniger aus, sie shoppen aber anders: Ein Einkauf ersetzt zwei frühere. Hauptgründe für diese Entwicklung sind der Trend zu kleineren Haushalten und die zunehmende Berufstätigkeit, wodurch vielen die Zeit zum Einkaufen fehlt. Zudem schließen immer mehr Metzgereien und Bäckereien. Die Brot- und Fleischeinkäufe erledigen die Bürger dann zusammen mit dem Rest im Supermarkt. Die Ketten haben laut "Focus" ihr Sortiment entsprechend ausgeweitet: In einem durchschnittlichen Supermarkt werden mittlerweile fast ein Drittel mehr Waren angeboten als noch 2006.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-21/studie-deutsche-kaufen-immer-seltener-lebensmittel-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619